

sport

21. Europacup der Landesmeister im Bahnengolf:

In familiärem Kreis offiziell eröffnet

In familiärem Rahmen fand am gestrigen Mittwoch die Eröffnung des 21. Europapokals der Landesmeister im Bahnengolf statt. Dem Empfang der Delegationen in der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft schloß sich ein kleiner Festzug durch einige Straßen der Stadt an, und mit kurzen Festreden sowie der Vorstellung der teilnehmenden Mannschaften endete der offizielle Teil dieses Tages. Ab heute morgen wurde es ernst, denn um 8 Uhr starteten die ersten Spielerinnen (die Damen beginnen zum Wettkampf, der über den höchsten Mannschaftstitel in Europa entscheiden wird.

Medaillen zur Erinnerung

Minister Josef Marate empfing im Nachmittag die Vertreter der teilnehmenden Mannschaften sowie die verantwortlichen Verbände (Europa und Belgien) und nicht zuletzt die Organisatoren dieses Wettkampfes. Es sei das Verdienst einer dynamischen Organisation vor Ort, daß ein so wichtiges und bedeutendes sportliches Wettkampf in Eupen, in unserer Gemeinschaft, stattfinden könne, lobte der Minister die Arbeit der Veranstalter. MGC-Präsident Erwin Hansen seinerseits betonte in seiner Ansprache, dieser Europacup sei nur mit Hilfe des Schirmherrn möglich

gewesen. Man sehe, daß auch eine minoritäre Gemeinschaft eine Veranstaltung von solcher Bedeutung durchführen könne. Er hoffe, daß unsere Gemeinschaft den Sport und die Veranstaltung weiter unterstützen wird, im Sinne des sportlichen Wettkampfes und der Völkerverständigung.

Die Harmonie-Kettenspiele geleitete die Teilnehmer am frühen Abend vom Westplatz durch das Stadtzentrum bis ins Festzelt auf Klinkeshöhen, wo Präsident Hansen begrüßende Worte an alle Teilnehmer und Gäste sprach.

Eupen sehen und bewundern

Bürgermeister Evers lobte den Mut der Verantwortlichen, dieses Turnier zu organisieren. An die Gäste aus dem Ausland gewandt, hoffte das Stadtoberhaupt, sie mögen die Gelegenheit nutzen, sich in unserer Stadt umzusehen, vielleicht sogar sie schätzen und bewundern und eines Tages zu uns zurückkehren, als Urlauber. Ich hoffe, daß die Titelverteidiger aus der Schweiz und aus Deutschland sich hier in Eupen tapfer schlagen werden, ich hoffe aber auch, daß sie die Stärke der Gegner anerkennen werden, falls sie diesmal nicht siegen sollten. . . .

Den Bemerkungen des Bürgermeisters fügte Sportschöffe Bernd Gestigus noch einige

Worte hinzu: «Miniaturgolf gehört sicherlich nicht zu den spektakulären Sportarten, aber niemand wird noch in Frage stellen können, daß Miniaturgolf den Namen Sport voll und ganz verdient». Im übrigen habe der MGC Eupen nicht nur den Erwachsenen die Möglichkeit zum Miniaturgolf geboten, sondern auch eine Jugendabteilung aufgebaut, in der vielversprechende Talente heranwachsen.

Erstmals in Belgien

Der Präsident des belgischen Miniaturgolf-Verbandes, Emile Poppe, beglückwünschte den Eupener Club zu der Initiative, erstmals in der Geschichte des Miniaturgolfs die europäische Elite nach Belgien eingeladen zu haben. Sportbund-Präsident Willy Kraft erwähnte in seiner Rede, daß Eupen sicher nicht arm sei an sportlichen Ereignissen, aber noch nie zuvor habe man Sportler aus 10 Nationen gleichzeitig empfangen. Das sei ein weiterer Meilenstein in der Geschichte. Nachdem abschließend Clément Boncompagni die Glückwünsche der Provinzialregierung ausgedrückt hatte, übernahm Rudolf Klemp-Gießing aus Lapper-Westfalen die Aufgabe, den 21. Europapokal der Bahnengolfer offiziell zu eröffnen.

Auch er wies in seiner Ansprache darauf hin, daß zum



Bürgermeister Evers ladet die Teilnehmer dazu ein, sich -in unserer Stadt umzusehen und sie zu bewundern-. Rechts der Veranstalter, Manfred Klein (Spieler), Willi Bosch (Manager) und Erwin Hansen (Präsident des MGC Eupen).

ersten Mal kein Alpenland der Ausrichter sei. In vergangenen Jahren habe er immer wieder bedauern müssen, daß verschiedene Nationen zum Europacup nicht antreten. Das sei auch diesmal so. Erstmals aber seien so viele (zehn) Nationen mit insgesamt 18 Mannschaften anwesend, darunter Luxemburg und Belgien zum ersten Mal. «Danke möchte ich besonders den Freunden aus Schweden und Finnland, die unter Inkaufnahme immenser Transportprobleme hierher gereist sind». Der IBCV-Sportart rief die Teilnehmer dazu auf, Training und Wettkampf auch zu internationalen kameradschaftlichen Kontakten zu nutzen. «Erwin Hansen und sein Klub haben alles Mögliche getan, um diesen Europacup zum Gelingen zu führen.»



IBCV-Turnierleiter Rudolf Klemp-Gießing beim Empfang in der Exekutive. Links Minister Marate, rechts der Präsident des Rates der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Kurt Ottmann.